



Artikel wurde von Lars Hattwig verfasst.

Hinweis: Neben der Analyse einer interessanten Dividenden-Aktie wird es hier von Zeit zu Zeit Analysen von Konzernen geben, die mittlerweile eine wirtschaftliche Weltmachtstellung erreicht haben.

LVMH Moët Hennessy – Louis Vuitton SE



Profil und Geschäftsmodell

LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton ist ein global agierender Luxusgüter-Konzern, der Rechte an über 70 verschiedenen Marken hält, die weltweit in rund 4.000 Geschäften vertrieben werden.

Das Portfolio des Unternehmens besteht aus mehr als 60 Prestige-Marken aus den Bereichen Wein & Spirituosen, Mode & Lederwaren, Parfüm & Kosmetik sowie Uhren & Schmuck, die weltweit in eigenen Geschäften vertrieben werden. Dazu zählen neben Louis Vuitton und Moët Hennessy unter anderem auch Bulgari, Givenchy, Kenzo, Dior, Fendi, benefit, Donna Karan, Tag Heuer, Ebel oder auch Dom Perignon und Hermès. 2013 wurde das Portfolio zudem um den italienischen Kaschmirspezialisten Loro Piana erweitert. Darüber hinaus ist das Unternehmen als Kunstauktionator und im Verlagswesen tätig.

Geschäftsbereiche Gruppe LVMH

Unterteilt wird in folgende fünf Geschäftsbereiche

- Wein und Spirituosen
- Mode und Lederwaren
- Parfüm und Kosmetika



- Uhren und Schmuck
- Einzelhandel

Während die Luxusgüterhersteller lange Zeit alteingesessene Familienbetriebe waren, sind sie heutzutage meist Teil eines internationalen Luxusgüterkonzerns. Nach außen hin werden die Marken unabhängig dargestellt, aber intern werden Zulieferer und Lizenznehmer zur Kostenersparnis geteilt. Das umsatz- und gewinnträchtigste Feld ist das Lizenzgeschäft mit Düften und Kosmetika, Lederwaren, Brillengestellen, Uhren und Schmuck, da sich die eigentliche Mode nur wenige wohlhabende Kunden leisten können.

Wichtige Wachstumsmärkte für Luxuswaren sind Russland, China, Indien, Japan und Korea. Also vorwiegend Asien und Schwellenländer.

Bilanzdaten von LVMH

Die gesamte **Marktkapitalisierung von LVMH** belief sich Mitte März 2018 auf knapp **124 Milliarden US-Dollar**.

Zur Erinnerung: Die Marktkapitalisierung ist das Produkt aus dem Kurswert und der Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile des Unternehmens.

Der Umsatz hat sich von **29,1 Milliarden Euro im Jahr 2013 auf 42,6 Milliarden Euro im Jahr 2017 erhöht**.

Die **Kapitalrendite (RoA) lag in den letzten Jahren ziemlich stabil zwischen 6 und 7%**. Zweistellige Werte der Kapitalrendite gelten als Zeichen für ein gutes Geschäftsmodell. Diese Werte von LVMH sind zwar keine Spitzenwerte, liegen jedoch beispielsweise deutlich über dem Niveau der Automobilbranche (3,5 bis 4%).

Vom Sommer 2016 bis Ende 2017 hat sich der Kurswert der LVMH-Aktie um fast 40% erhöht. Dadurch ist die **aktuelle Dividendenrendite auf 2,0%** gesunken. Historisch betrachtet lag die Dividendenrendite während der meisten Zeit zwischen 2,0 und 2,5%. Das Dividendenwachstum – also der jährliche prozentuale Anstieg des Dividendenertrags - lag 2013 und 2014 noch bei 5%, ist in den letzten Jahren jedoch zeitweise über 10% gestiegen.

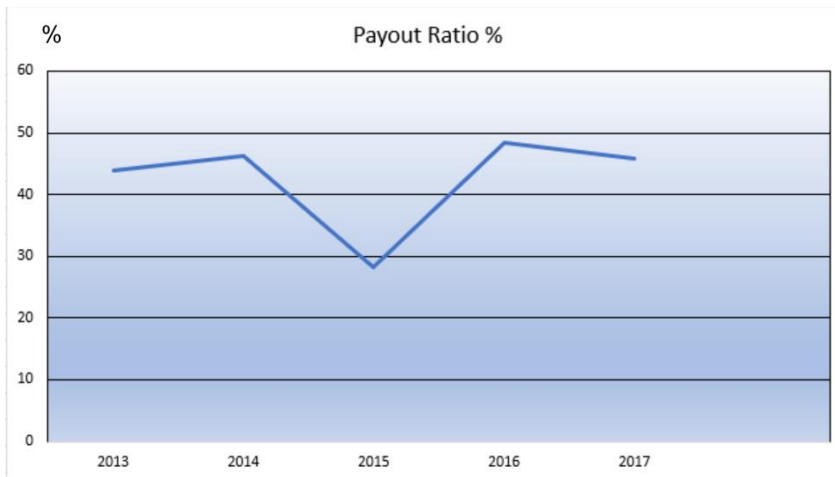


Abbildung 1: Das Payout Ratio der LVMH-Aktie

Das **Payout Ratio**, also der Anteil des erzielten Gewinns, der an Investoren ausgezahlt wird, lag in den letzten Jahren stets unter 50% und sind quasi schon vorbildlich. Denn damit erhalten Investoren (also auch Privatanleger) einerseits eine angemessene Vergütung für ihre Beteiligung, auf der anderen Seite bleibt dem Konzern genug vom Gewinn übrig, um weiter in das Unternehmen zu investieren bzw. andere Geschäfte zu akquirieren.

Werfen wir einen Blick auf den Chart von LVMH (Quelle: comdirect).

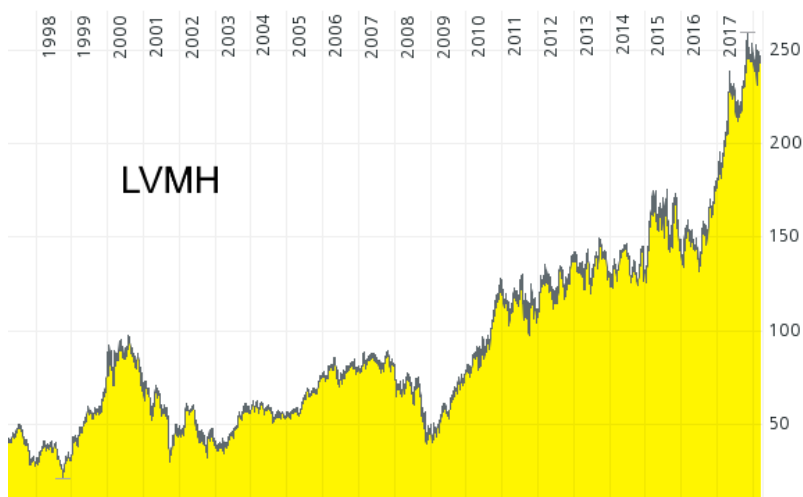


Abbildung 2: Der Kurs-Chart der LVMH-Aktie / Quelle:comdirect.de



Vom Jahr 2000 bis 2010 war der Kursverlauf der Aktie zwischen 40 und 95 Euro schwankend insgesamt seitwärts. Anschließend begann ein Aufwärtstrend, der sich ab dem Sommer 2016 beschleunigte. Derzeit findet bei LVMH eine Konsolidierung auf hohem Niveau statt.

Der Kurs einer Aktie ist unter anderem von der Entwicklung des Gesamtvermögens eines Unternehmens und dem ins Unternehmen hineinfließende bzw. herausströmende Geld abhängig.

Das **Gesamtvermögen von LVMH** ist von rund 55 Milliarden im Jahr 2013 auf 59,6 Milliarden Euro im Jahr 2016 angestiegen.

Der **Cashflow** zeigt letztendlich an, wie viel Geld dem Unternehmen zugeflossen ist oder aus dem Unternehmen herausgeströmt ist. Die Liquidität von LVMH ist von knapp 2,1 Milliarden Euro im Jahr 2012 auf rund 3,3 Milliarden Euro im Jahr 2016 angestiegen. Dieser in beiden Fällen eher moderate Anstieg passt gut zur Aktienkursentwicklung, da erst zum Ende 2016 der Aktienkurs deutlich an Aufwärtsfahrt gewonnen hat.

Auf jeden Fall positiv zu werten ist der über die Jahre ziemlich stetige Anstieg des operativen Cashflows.



Cash Flow

	2012	2013	2014	2015	2016
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit					
Nettogewinn	-	-	-	-	-
Abschreibung und Abgrenzungen	-	-	-	-	-
Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-
Forderungen	-147,00	-57,00	34,00	47,00	72,00
Lagerbestand	-829,00	-765,00	-928,00	-569,00	-819,00
Verbindlichkeiten	163,00	205,00	176,00	93,00	235,00
Sonstiges Betriebskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige unbare Posten	3.287,00	3.575,00	3.350,00	4.108,00	4.486,00
Netto-Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	2.474,00	2.958,00	2.832,00	3.679,00	3.974,00
Cash Flow aus Investmentaktivitäten					
Investitionen in Sachanlagen	-	-	-	-	-
Übernahmen netto	-	-	-167,00	-	-
Kauf von Vermögenswerten	-131,00	-	-57,00	-318,00	-28,00
Umsatz/Laufzeit der Anlagen	36,00	-	160,00	68,00	91,00
Kauf immaterieller Anlagewerte	-	-	-	-	-
Sonstige Investmentaktivitäten	-45,00	-2.317,00	-168,00	-261,00	-145,00
Netto-Cash verwandt für Investmentaktivitäten	-140,00	-2.317,00	-232,00	-511,00	-82,00
Cash Flow aus Finanzaktivitäten					
ausgegebene Stammaktien	107,00	-47,00	60,00	116,00	105,00
Dividenden	-1.447,00	-1.501,00	-1.955,00	-1.899,00	-2.077,00
Sonstige Finanzaktivitäten	-1.045,00	1.784,00	135,00	-1.745,00	-1.926,00
Netto-Cash durch (und benutzt für) Finanzaktivitäten	-2.385,00	236,00	-1.760,00	-3.528,00	-3.898,00
Veränderung Netto-Cash	-93,00	877,00	867,00	-360,00	-6,00
Liquidität am Anfang der Periode	2.081,00	1.988,00	2.916,00	3.783,00	3.390,00
Liquidität am Ende der Periode	1.988,00	2.911,00	3.783,00	3.390,00	3.337,00
Verfügbarer Cash Flow					
Operativer Cash-Flow	2.474,00	2.958,00	2.832,00	3.679,00	3.974,00
Investitionen	-	-	-	-	-
Verfügbarer Cash Flow	-	-	-	-	-

Angaben in Millionen EUR.

Abbildung 3: Die Cashflow-Entwicklung von LVMH von 2012 bis 2016 – Quelle: Morningstar.de

Die **Eigenkapitalquote lag in den letzten Jahren meist zwischen 45 und 50%**. Der Grenzwert von 30% sollte möglich nicht unterschritten werden, um genug Sicherheit in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten zu haben, wenn Fremdkapitalgeber die Konditionen für die Kreditvergabe ändern könnten.

Fazit und Aussicht LVMH-Aktie

Mit der Aktie von LVMH beteiligt man sich am weltweit größten Luxuskonzern, der mittlerweile so gut wie alle Sparten des Luxus abdeckt. Kunden sind in der Regel finanziell wohlhabende Menschen bis hin zu den Superreichen. Diese Menschen sind im Standardfall vergleichsweise wenig von Konjunkturzyklen abhängig und kaufen daher selbst in Krisenzeiten Luxusartikel.



Die Fundamentaldaten von LVMH sehen sehr solide aus und lassen ordentlich Luft für wirtschaftlich schwierigere Zeiten. Gute Unternehmen sprechen sich herum und die eher niedrige Dividendenrendite um 2,0% ist ein Ausdruck, dass die Aktie kein Schnäppchen ist. Hier geht es weniger um einen schnellen Kursanstieg, sondern um das langfristige Engagement in der Luxusbranche, mit einem zuverlässigen jährlichen Ertrag. Denn das Dividendenwachstum zwischen 5 und teilweise über 10% schafft Vertrauen bei Anlegern, um in dieses Unternehmen zu investieren.

Ein (kleiner) Nachteil ist sicherlich die Problematik mit der ausländischen Quellensteuer, bei sich sowohl der deutsche als auch französische Fiskus beide insgesamt mehr als 26% Abgeltungssteuer nehmen. Zu viel entrichtete Quellensteuer kann jedoch per Antrag von französischen Staat zurückgeholt werden.

Einen Überblick über die wichtigsten Fundamentaldaten der letzten Jahre gibt es bei morningstar.com.

Im Modul 6 – Aktien sprechen wir ausführlich über den erfolgreichen Aufbau eines Depots mit Aktien.